

Deutsch - Französisch

6. Lektion Sixième [sizjɛm] Leçon [ləsɔ̃]

Wiederholung des Indikativs

Gegenwart, Vergangenheit und Futur von **avoir**

einfache Zeiten

Présent

je **ai** ich habe
tu **as**
il; elle **a**
ns **avons**
vs **avez**
ils; elles **ont**

Imparfait

j' avais ich hatte
tu avais
il; elle avait
ns avions
vs aviez
ils; elles avaient

Passé simple

j' eus ich hatte
tu eus
il; elle eut
ns eûmes
vs eûtes
ils; elles eurent

Futur simple

j' aurai ich werde haben
tu auras
il; elle aura
ns aurons
vs aurez
ils; elles auront

zusammengesetzte Zeiten

Passé composé

j' ai eu ich habe gehabt
tu as eu
il; elle a eu
ns avons eu
vs avez eu
ils; elles ont eu

Plus-que-parfait

j' avais eu ich hatte gehabt
tu avais eu
il; elle avait eu
ns avions eu
vs aviez eu
ils; elles avaient eu

Passé antérieur

j' eus eu ich hatte gehabt
tu eus eu
il; elle eut eu
ns eûmes eu
vs eûtes eu
ils; elles eurent eu

Futur antérieur

j' aurai eu ich werde gehabt haben
tu auras eu
il; elle aura eu
ns aurons eu
vs aurez eu
ils; elles auront eu

In der letzten Lektion haben wir uns vor allem mit den **Verben** beschäftigt.
Dans la dernière leçon, nous nous sommes occupés, avant tout, des verbes.

Wir sahen, dass es *einfache Zeiten (temps simples)* und *zusammengesetzte Zeiten (temps composé)* gibt (vgl. die vorige Tabelle). Die Verbformen der einfachen Zeiten bestehen aus *einem* Wort, gebildet aus Stamm und Endung: *je parle* ich spreche. Die anderen Zeiten sind zusammengesetzt aus einer Form von *avoir* (oder *être*) und dem *Partizip Perfekt (PP)*: *j'ai parlé* ich habe gesprochen, *je suis venu* ich bin gekommen.

Der **Infinitif** der Verben der 2. Konjugation geht auf **-ir** aus. Aber auch in der 3. Konjugation gibt es 7 Verben, die auf **-ir** endigen (und leicht auswendig gelernt werden können): *partir* abreisen, *sortir* ausgehen, hinausgehen, *sentir* fühlen, *mentir* lügen, *se repentir* [sə rəpɑ̃ti:r] bereuen, *servir* dienen, *dormir* schlafen.

Hier sind nochmals die Formen des **Passé composé** von **être** und **avoir** in einfachen Sätzen:

J'ai été heureux de voir Françoise. Ich bin glücklich gewesen, F. zu sehen.
(Einfacher wäre: ich war glücklich)

Tu as été content [kɔ̃tɑ̃] de ton examen [ɛgzamɛ̃]. Du bist mit deinem Examen zufrieden gewesen.

Il/Elle a été extraordinaire [ɛkstraɔ̃dinɛ:r]. Er ist außerordentlich gewesen.

Nous avons été contents [kɔ̃tɑ̃] de notre examen [ɛgzamɛ̃]. Wir sind mit unserem Examen zufrieden gewesen.

Vous avez été contents [kɔ̃tɑ̃] de votre examen [ɛgzamɛ̃]. Ihr seid mit eurem Examen zufrieden gewesen.

Ils/Elles ont été extraordinaires. Sie sind außerordentlich gewesen.

J'ai eu [y] beaucoup de travail. Ich habe viel Arbeit gehabt.

Tu as eu les billets [bijɛ] hier [jɛ:r]. Du hast gestern die Eintrittskarten gehabt.

Il/Elle a eu beau temps. Er hat gutes Wetter gehabt.

Nous avons eu une longue réunion [lɔ̃:g reyɲjɔ̃]. Wir haben eine lange Sitzung gehabt.

Vous avez eu les billets pour le théâtre. Ihr habt die Eintrittskarten für das Theater gehabt.

Ils/Elles ont eu une réunion de deux heures à six heures. Sie haben eine Sitzung gehabt von zwei Uhr bis sechs Uhr.

Der folgende Übungstext enthält einige schöne Vergangenheitsformen, vor allem solche des **PS**. Sie sollten versuchen, die Art der Verbformen mit Hilfe von Konjugationstabellen (z.B. *Bescherelle*) zu bestimmen. Sie können natürlich auch im Internet 'nachschiagen', z.B. in <http://konjugator.reverso.net/konjugation-franzosisch-verb-allaient.html> für die Form *allaient*:

<u>Présent</u>		<u>Imparfait</u>
je vais	ich gehe	j'allais
tu vas		tu allais
il/elle va		il/elle allait
nous allons		nous allions
vous allez		vous alliez
ils/elles vont		ils/elles allaient sie gingen

Das Programm akzeptiert beliebige Formen. Mit demselben Programm können Sie sich auch die Übersetzung des ersten Satzes ausgeben lassen: *Zwei spanische Studenten gingen zusammen in Salamanca*. Bis auf den Fehler **in** (statt *nach*) ist alles richtig. Für die Form *ils s'arrêtèrent* [il sarɛtɛ:r] 'sie blieben stehen' (von *s'arrêter*) finden Sie:

Passé simple (PS)
 je m'arrétai
 tu t'arrétas
 il/elle s'arrêta
 nous nous arrêtâmes
 vous vous arrêtâtes
 ils/elles s'arrêtèrent sie hielten an

Übungstext: L'âme enfermée [la:m_ãfɛrme]

Deux_ étudiants espagnols allaient_ ensemble à Salamanca.

etydjã ɛspaɲɔl alet _ ãsã:mblɔ

Ayant soif, ils s'arrêtèrent au bord d'une fontaine qu'ils rencontrèrent sur leur chemin.

ɛjã swaf il sarɛtɛ:r _ o bɔ:r fɔ̃ntɛn rãkɔ̃trɛ:r ʃmẽ

Là, pendant qu'ils se désaltéraient, ils virent par hasard auprès d'eux, sur une pierre,

pãdã desalterɛ vi:r par |asa:r oprɛ dø pjɛ:r

quelques mots déjà un peu effacés par le temps.

kɛlk mo deʒa pø ɛfase tã

Ils jetèrent de l'eau sur la pierre pour la laver, et ils lurent (PS) ces paroles:

ʒɔtɛ:r lo ly:r se parɔl

Ici est_enfermé l'âme de Pierre Garcias. Le plus jeune de ces deux_étudiants eut_à peine lu cette inscription qu'il s'écria: Ma foi, rien n'est plu plaisant! Ici est_enfermé l'âme – une_ âme enfermée! Je serais (Conditionnel) bien content de savoir quel fou a pu faire_une si ridicule_ épitaphe.

En_achevant ces paroles, il se leva (PS) pour s'en aller. L'autre, plus judicieux

afvjã san_ale lo:tre ply ʒydisjø

que son compagnon, se dit_en lui-même: Il y a là-dessous un mystère; je demeurerai

kɔ̃paɲɔ̃ dit_ã lɥi mɛm il ja ladəsɥ mistɛ:r d(ə)mœrɛrɛ

(Futur) ici pour l'éclaircir. *Quand son compagnon fut parti (PA), il se mit_à creuser*

lekle:rsi:r kɔ̃paɲɔ̃ mit_a krøzɛr_

avec un couteau autour de la pierre. il fit (PS) si bien qu'il l'enleva (PS).

avɛk_œ kuto otu:r bjẽ lãlva

Il trouva dessous une bourse de cuir qui renfermait deux cents ducats, avec une carte
rãfermε dyka

où il y avait ces paroles en latin: Sois mon héritier, toi qui as eu assez d'esprit pour
javε parɔl_ã latε swa mon_eritje twa despri

deviner le sens de l'inscription, et fais un meilleur usage de mon argent que moi.
dvine sã:s

L'étudiant mit "l'âme" dans sa poche et continua son chemin.

letydjã mi kõťinya

Wörtliche Übersetzung

Die Seele eingeschlossene.

Zwei Studenten spanische gingen zusammen nach Salamanka. Habend Durst, sie (sich) hielten an am Rand einer Quelle, die sie trafen auf ihrem Weg. Dort, während (dass) sie sich erfrischten, sie sahen durch Zufall (*par | hasard*) in der Nähe von ihnen auf einem Stein einige Worte schon ein wenig verwischt durch die Zeit. Sie warfen Wasser auf den Stein, um ihn zu waschen, und sie lasen diese Worte: Hier ist eingeschlossen die Seele von Peter Garcias (span: *garsias*, franz.: *garsja*). Der mehr junge dieser beiden Studenten hatte kaum gelesen diese Inschrift, als er ausrief: Wirklich! Nichts ist mehr spaßhaft! Hier ist eingeschlossen die Seele – eine Seele eingeschlossene! Ich würde sein sehr zufrieden, zu wissen, welcher Narr hat gekonnt machen eine so lächerliche Grabschrift.

Beim Vollenden (Gerundium) diese Worte er sich erhob, um fortzugehen. Der andere, mehr scharfsinnig als sein Begleiter, sich sagte in ihm selbst (= sagte bei sich): es gibt darunter ein Geheimnis: ich werde bleiben hier, um zu es aufklären.

Als sein Begleiter war aufgebrochen, er sich anschickte zu graben mit einem Messer um den Stein. Er machte so gut, dass er ihn wegnahm. Er fand darunter eine Börse aus Leder, welche enthielt zwei hundert Dukaten mit einer Karte, wo es gab diese Worte in lateinisch: Sei mein Erbe, du, der hast gehabt genug von Geist, um zu erraten den Sinn der Inschrift, und mache einen besseren Gebrauch von meinem Geld als ich.

Der Student steckte die "Seele" in seine Tasche und setzte fort seinen Weg.

Erklärungen

Wir trafen mehrfach auf das *Passé simple (PS)*, z.B. *ils s'arrêtèrent, ils rencontrèrent, ils virent, ils jetèrent, ils lurent, il s'écria ...* Ferner finden wir einige Komparative.

Die Endungen des **PS** lauten *s, s, t, mes, tes, rent*. In der 1. und 2. Person Plural finden wir über dem **u** einen Zirkumflex (wie in der 1. Konjugation: *nous donnâmes, vous donnâtes*). Diese Endungen zeigt das **PS** in allen Konjugationen mit Ausnahme der 1. Konjugation; wir finden sie auch im **PS** der sogenannten *unregelmäßigen* Verben wie **voir** = sehen (*je vis* ich sah, *tus vis, il vit, nous vîmes, vous vîtes, ils virent*); **PP** = *vu, vue lire* = lesen (*je lus* ich las, *tu lus, il lut, nous lûmes, vous lûtes, il lurent*); **PP** = *lu, mettre* = legen (*je mis* ich legte, *tu mis, il mit, nous mîmes, vous mîtes, ils mirent*); **PP** = *mis(e)*

Il s'écria (**PS**) er rief aus von *s'écrier* (1.Konj.) ausrufen. Zum **PA** *il eut lu* er hatte gelesen vgl. 5.11.

Ayant ist Partizip Präsens (**PPr**) von *avoir*; das **PPr** von *être* ist **étant** [etã] seiend.

Obwohl sich *ayant* auf *ils* bezieht, hat es kein *s* erhalten.

Regel: Die Partizipien *ayant* und *étant* sind unveränderlich.

(Ayant: Vor Vokalen steht **ay** für aii. Das erste dieser beiden i verbindet sich mit dem vorausgehenden a zu ai [ɛ], das zweite wird als schwaches j auf die folgende Silbe hinübergezogen: ɛjã.)

Wir wollen uns auch die **Imperative** von *avoir* und *être* merken:

<i>aie</i> [ɛ]	habe!	<i>sois</i> [swa]	sei!
<i>ayons</i> [ɛjõ]	lasst uns haben!	<i>soyons</i> [swajõ]	lasst uns sein!
<i>ayez</i> [ɛje]	habt (haben Sie)!	<i>soyez</i> [swaje]	seid (seien Sie)!

Oy steht für oii. Das erste dieser beiden i verbindet sich mit dem vorausgehenden o zu oi [wa], das zweite wird als schwaches j auf die folgende Silbe (*ons*, *ez*) hinübergezogen. Vgl. auch book2, Nr.89

Partizip des Präsens und Gerundium (*Gérondif* = *en* + *Participe Présent*)

Wir wissen schon, dass die Endung des Partizip Präsens (**PPr**) **-ant** ist: *tremblante* zitternd = **PPr** von *trembler* zittern. Oben sahen wir **en_achevant** beim Vollenden, das ebenfalls auf **-ant** endigt. Die Verbalform *achevant* wird **Gerundium** genannt. Beide Formen werden von der 1. Person Pl. des Präsens abgeleitet, indem man die Endung *ons* durch *ant* ersetzt. Aus *nous donn-ons* wir geben wird so *donn-ant* gebend, aus *nous part-ons* wir gehen weg, wird *part-ant* weggehend. Aus *nous achev-ons* wir vollenden wird *achevant* vollendend. Der Unterschied zwischen **PPr** und **Gerundium** liegt in dem kleinen Wörtchen (Präposition) **en**. Das **Gerundium** (= **en** + **PPr**) wird im Französischen oft anstelle eines *Adverbialsatzes* verwendet: **En_achevant ces paroles, il se leva**. Indem er diese Worte vollendete, stand er auf, um fortzugehen. (Beachte: Obwohl *achevant* die Endung **-ant** hat, ist es nicht *Participe Présent* von *achever*, sondern eine von diesem verschiedene Form, die den Namen *Gérondif* führt!) Vom *Participe Présent* unterscheidet sich das *Gérondif* auch dadurch, dass es stets **unveränderlich** ist, denn wörtlich übersetzt bedeutet **en_achevant** " beim Vollenden."

Das (gedachte) Subjekt des *Gérondif* ist immer identisch mit dem Subjekt des Hauptsatzes: *En sortant, j'ai reconstré Gilbert*. Als **ich** hinausging, traf **ich** Gilbert. *Je* ist das Subjekt des Hauptsatzes. Oder nochmals: *En_achevant ces paroles, il se leva*. Indem **er** diese Worte vollendete, stand **er** auf, um fortzugehen. *Il* ist das Subjekt des Hauptsatzes.

Das *Gérondif* ersetzt einen Nebensatz und wird sowohl in der gesprochenen als auch in der geschriebenen Sprache häufig verwendet.

Sprechübungen zu L'âme enfermée

1. *Où les deux_étudiants| allaient-ils?*
2. *Que rencontrèrent-ils sur leur chemin?*
3. *Que virent-ils auprès de cette fontaine?*
4. *Quels mots | y avait-il sur cette pierre?*
5. *Le plus jeune des_étudiants trouva cette_inscription très ridicule, n'est-cepas?*
6. *L'autre_étudiant | était-il plus judicieux que son compagnon?*
7. *Que fit-il?*
8. *Que trouva-t-il dessous? (Was fand er darunter?)*
9. *Quels mots | y avait-il sur la carte?*
10. *L'étudiant fut bien_heureux, n'est-ce pas?*

Antworten

1. *Ils_allaient _à Salamanque.*
2. *Ils rencontrèrent_une fontaine.*
3. *Ils_y virent_une [ilzivi:rtyn] (sie sahen dort einen) pierre.*
4. *Ici est_enfermée l'âme de Pierre Garcias.*
5. *Oui, monsieur, il la trouva très ridicule.*
6. *Oui, monsieur, il_était plus judicieux que son compagnon.*
7. *Il le laissa partir et | enleva la pierre.*
8. *Il_y trouva une bourse qui renfermait deux cents ducats.*
9. *Sois mon_héritier, toi qui as_eu assez d'esprit etc.*
10. *Oui, monsieur, il fut bien_heureux [bjɛ̃-n_œrø] (nasale Bindung, 2.2).*

Einige weitere Übungen bzw. Beispiele:

Je serais bien content d'avoir une telle voiture.

Je serais bien content de réussir dans l'examen de français.

As-tu été contente du résultat de ton examen?

Non, je n'ai pas été contente du résultat.

Paul et Sophie ont-ils_été plus_heureux?

Oui, ils ont été plus_heureux, parce qu'ils_ont_eu une mention.

Vos_examens ont-ils_été difficiles [difisil]? Sind eure Examen schwierig gewesen?

Nos_examens n'ont pas_été difficiles [difisil]. Unsere Examen sind nicht schwierig gewesen.

Je suis tombé en quittant la maison. Ich bin gefallen, indem (als) ich das Haus verließ (wörtlich: beim Verlassen des Hauses).

Nous nous amusons beaucoup en passant par les rues. Wir amüsieren uns sehr, indem wir durch die Straßen gehen.

Elle préparait le gâteau en regardant la télévision Sie bereitete den Kuchen zu, während sie fernsah. (Besser für den Kuchen wäre: *en écoutant la radio* wobei sie Radio hörte)

Grammatik

Zum Geschlecht der Substantive

Da Französisch eine romanische Sprache ist, sollte man erwarten, dass das Geschlecht der lateinischen Wörter sich in ihnen erhalten hat. Diese Annahme finden wir aber nur teilweise bestätigt. Wir finden, dass die Nachkommen der lateinischen Maskuline und Neutra auf **-us** und **-um** (Nominativ Singular) fast immer maskulin sind.

Im Spanischen, Portugiesischen und Italienischen gehen sie auf **-o** aus. Im **Französischen** endigen die Substantive dieser Klasse meistens einfach auf einen Konsonanten. Die Nachkommen der lateinischen Feminine mit der Nominativ Singular-Endung **-a** sind ebenfalls feminin und bewahren im Spanischen, Portugiesischen und Italienischen die alte Endung. Im **Französischen** ist dieses **-a** gewöhnlich einem stummen **-e** gewichen.

Die lateinischen **Abstrakta** mit der Ablativ-Singular-Endung **-ore** waren maskulin. Im Spanischen und Italienischen sind sie maskulin geblieben, aber im **Französischen** sind sie feminin geworden! Vergleichen Sie einmal die Einträge in der folgenden Tabelle:

Latein	Italienisch	Spanisch	Französisch	Deutsch
<i>clamore</i>	<i>il clamore</i>	<i>el clamor</i>	<i>la clameur</i>	das Geschrei
<i>colore</i>	<i>il colore</i>	<i>el color</i>	<i>la couleur</i>	die Farbe
<i>dolore</i>	<i>il doloore</i>	<i>el dolor</i>	<i>la douleur</i>	der Schmerz
<i>pudore</i>	<i>il pudore</i>	<i>el pudor</i>	<i>la pudeur</i>	die Scham
<i>sapore</i>	<i>il sapore</i>	<i>el sabor</i>	<i>la saveur</i>	der Geschmack
<i>vapore</i>	<i>il vapore</i>	<i>el vapor</i>	<i>la vapeur</i>	der Dampf

Abstrakta auf **-eur** sind also weiblich (*la grandeur* die Größe) und **Konkreta** auf **-eur** sind männlich: *le moteur*, *le directeur*, *l'instituteur* der Grundschullehrer (Grundschullehrerin = *institutrice*). Manche Substantive besitzen für beide Geschlechter (Genera) nur eine Form, z.B. *le professeur*: *Mme Blanc est le professeur de musique de notre fils* [fis]. Ein deutscher Regisseur ist in Frankreich ein *metteur en scène*. Ein Schauspieler ist ein *acteur*, und eine Schauspielerin eine *actrice* etc.

Man muss beachten, dass das grammatische Geschlecht eines Wortes in *einer* romanischen Sprache nicht unweigerlich in einer anderen romanischen Sprache dasselbe ist. Auffällig ist, dass verhältnismäßig wenige französische Substantive ein eindeutiges Genusmerkmal haben, das sich mit dem **-a**, **-o** des Spanischen, Portugiesischen und Italienischen vergleichen ließe.

Man kann aber drei **Genusregeln** aufstellen:

- Männliche Personen und männliche Haustiere sind maskulin, weibliche Personen und weibliche Haustiere sind feminin.
- Die Namen der Tage, Monate und Himmelsrichtungen sind maskulin. (Vgl. Anhang)
- Die meisten Metalle und Baumnamen sind maskulin, die meisten Früchte feminin.

Auch folgende Regel lässt sich im Französischen aufstellen:

Fast alle Wörter auf – **age** (**-isme, -ent, -eau, -et, -ail, -al, -aire, -ier, -oire, -ège**) und –**é** –außer jenen auf –**té** und –**tié**– sind **maskulin**. (Im Deutschen sind solche Wörter oft feminin oder neutral.) Bei den Wörtern auf –**ège** bildet **la Norvège** Norwegen die einzige Ausnahme – d.h. es ist weiblich.

Substantive auf –**té, -tié, -ée** und –**e** (dem ein oder mehrere Konsonanten vorausgehen) sind **feminin**.

Beispiele

Maskulin: *l'héritage* (Erbschaft), *le vestiaire* (Garderobe), *le collège* (Universität),
le laboratoire (Labor), *le vaisseau* (Schiff), *le congé* (Urlaub)

Feminin: *la vanité* (Eitelkeit), *l'amitié* (Freundschaft), *l'arrivée* (Ankunft),
la viande (Fleisch)

Plural von Nomen (*Pluriel des noms*)

Ähnlich wie im Englischen haben die meisten französischen Nomen (Substantive) im Plural die Endung –s. Im Gegensatz zum Englischen wird dieses –s nicht gesprochen.

<i>la fleur</i>	→ <i>les fleurs</i>	die Blumen
<i>le jardin</i>	→ <i>les jardins</i>	die Gärten
<i>une rue</i>	→ <i>des rues</i>	die Straßen
<i>une voiture</i>	→ <i>deux voitures</i>	zwei Autos

Die Substantive auf – **eau, -au, -eu** hängen an den Singular ein –**x** :

<i>le tableau</i>	→ <i>les tableaux</i>	die Gemälde
<i>le noyau</i>	→ <i>les noyaux</i>	die Kerne
<i>le jeu</i>	→ <i>les jeux</i>	die Spiele
Ausnahme: <i>le pneu</i>	→ <i>les pneus</i>	die Reifen

Einige Substantive auf – **ou** hängen an den Singular ebenfalls ein –**x** :

<i>le bijou</i>	→ <i>les bijoux</i>	Schmuckstücke
<i>le caillou</i>	→ <i>les cailloux</i>	Kieselsteine usw.

Substantive auf –**ail, -al** hängen –**aux** an den Singular

<i>le travail</i>	→ <i>les travaux</i>	die Arbeiten
<i>le journal</i>	→ <i>les journaux</i>	die Zeitungen

Ausnahmen (Exceptions)

- *le bal, cal, carnaval, cérémonial, chacal, festival, récital, régala...*
bilden den Plurals auf -s: *les bals* die Bälle, *les cals* die Schwielen, ...,
les chacals die Schakale, vgl. den folgenden Scherz!

Scherz (blague)

Le propriétaire d'un zoo écrit à un fournisseur en Afrique:
«Cher monsieur, veuillez me faire expédier deux chacals, s'il vous plaît.»

Il relit sa lettre, il la déchire et il en écrit une autre:
«Cher monsieur, veuillez me faire expédier deux chacaux, s'il vous plaît.»

Il relit sa lettre, il hésite et il se dit:
- *Décidément, je n'en sais rien.*

Alors il déchire sa lettre et il en fait une troisième:
«Cher monsieur, veuillez me faire expédier un chacal, s'il vous plaît.»

Post-scriptum: *pendant que vous y êtes, mettez-m'en deux.*

Der Eigentümer eines Zoos schreibt an einen Lieferanten in Afrika:
"Sehr geehrter Herr (wörtl.: lieber Herr). Schicken Sie mir bitte zwei 'chacals' (wörtl.: lassen Sie mir bitte zwei Schakale zukommen)."

Er liest seinen Brief nochmals, er zerreißt ihn und schreibt einen neuen:
"Sehr geehrter Herr. Schicken Sie mir bitte zwei 'chacaux'."

Er liest seinen Brief nochmals durch, er zögert und spricht zu sich:
"Wirklich, ich habe davon keine Ahnung (ich weiß davon (*en = de cela*) nichts)."
Er zerreißt dann seinen Brief und schreibt einen dritten (er macht davon einen dritten Brief):

"Sehr geehrter Herr. Schicken Sie mir bitte einen 'chacal'."

PS: Wo Sie schon dabei sind, senden (legen Sie) Sie zwei davon.

veuillez + Inf. (Imperativ Präs. von *vouloir* wollen) = *würden Sie ...* Es ist die meist benutzte Form einer höflichen Aufforderung. Oft wird der **Konditional** benutzt: *Pourriez-vous m'expédier* könnten Sie mir schicken... *pouvoir* können

Geschäftsbriebe

Geschäftsbriebe werden in romanischen Sprachen meist sehr altmodisch und superhöflich formuliert. Sagen Sie nicht: *Envoyez-moi* schicken Sie mir!, sondern: *Je vous prie* (ich bitte Sie), *Monsieur (Dupond), de vouloir bien m'envoyer...* oder *Voudriez-vous* (würden Sie), *Monsieur, m'envoyer, s'il vous plaît...* oder *Je vous serais très obligé* (ich wäre Ihnen sehr verpflichtet), *Monsieur, si vous vouliez bien* (wenn Sie wollten) *m'envoyer deux chacals*. Im 'Scherz' hieß es etwas kürzer: *Cher monsieur, veuillez me faire expédier deux chacals, s'il vous plaît*. Sehr geehrter Herr, bitte schicken Sie mir

zwei Schakale. Man hätte auch schreiben können: *Veillez m'expédier deux chacals, s'il vous plaît*. Bitte schicken Sie mir zwei Schakale. (*Veillez me les expédier le plus tôt possible*. Ich bitte sie, mir diese so schnell wie möglich zuzuschicken.)

Cher monsieur, envoyez-moi deux chacals, s'il vous plaît wäre nicht höflich genug. Sie können aber noch hinzufügen: *Veillez m'indiquer le prix de cet envoi*. Bitte nennen Sie mir den Preis dieser Sendung.

Zum Schluss kann man schreiben: *Je vous prie d'agr er* (günstig aufnehmen) *mes meilleures salutations Peter Klein*. Mit freundlichen Grüßen Peter Klein.

Oder auch: *Veillez agr er, Monsieur, mes salutations distingu es* (im Plural: *Veillez agr er, Messieurs, nos* (*mes*) *salutations distingu es*). Mit vorz uglicher Hochachtung.

Das Adjektiv (*L'adjectif*), vgl. **book2**, Nr.78-80

Adjektive bezeichnen besondere Eigenschaften von Personen, Sachen und Begriffen ('das **kleine** Mädchen spielte mit einem **roten** Ball'). Man nennt sie auch **Attribute** oder **Beif ugungen**, weil sie das Substantiv, bei dem sie stehen, näher bestimmen, ihm etwas beif ugen. Im Beispielsatz sehen wir, dass ein Adjektiv, das **vor** seinem Substantiv steht, dekliniert wird (aus *klein* wurde *kleine*, aus *rot* wurde *roten*). Wird das Adjektiv mit Hilfe einer **Kopula** an das Substantiv gebunden, so wird es **Pr dikatsadjektiv** genannt. **Im Gegensatz zum Deutschen wird im Französischen auch das prädikative Adjektiv dem Substantiv angepasst.**

Die Rose ist rot *la rose est rouge*, die Rosen sind rot *les roses sont rouges*. Im Deutschen bleibt 'rot' auch im Plural 'rot', im Französischen erhält *rouge* im Plural ein nicht hörbares *s*. Nicht nur in der Zahl richtet sich das Adjektiv nach dem Substantiv bzw. Subjekt, sondern auch im Geschlecht, **egal, ob es vorangeht oder nachfolgt**: *un joli garçon* ein hübscher Junge, *une jolie fille* ein hübsches Mädchen, *ces filles sont jolies* diese Mädchen sind hübsch. (**Ausnahmen**: *demi* halb, *nu* nackt, *feu* [f ] verstorben bleiben bei Voranstellung unverändert: *demi-heure*, *nu-pied* barf u ig, *nu-t te* barh uptig, *feu la reine* [r n] die verstorbene Königin. Aber: *une heure et demie*, *la tête nue* usw.)

Als **Kopula** kommt nicht nur * tre* in Frage, sondern auch *rester*, *sembler* und *devenir*: *elle semble fatigu e* sie scheint müde zu sein.

In den folgenden **beiden** Sätzen ist *Vous* = Sie Subjekt (eine oder mehrere Personen):
Vous serez content de moi, monsieur. Sie werden mit mir zufrieden sein, mein Herr.
Vous serez contents de moi, messieurs. Sie werden mit mir zufrieden sein, meine Herren.

(Im Französischen gibt es kein besonderes Wort für 'beide', man muss dafür *deux* verwenden: *Dans les deux phrases suivantes*.)

In der Regel stehen die franz. Adjektive **hinter** dem Substantiv (vor allem die Farb-adjektive), das sie näher bestimmen, oder **nach** dem Hilfsverb * tre*.

Das rote Haus. *La maison rouge*. Dieses Kind ist nett. *Cet enfant est gentil*. (Beachte: Dieses Mädchen ist nett. *Cette fille est gentille*. Die weibliche Form der Adjektive auf –**il** geht auf –**ille** aus. Die weibliche Form von *gros* [gro] dick lautet *grosse* [gro:s]. *Cet enfant est gros*. *Cette fille est grosse*. Wir werden später weiter Besonderheiten kennen lernen.)

Immer **hinter** dem Substantiv stehen Adjektive, die eine Religion, eine Sprache oder ein Volk bezeichnen:

la religion protestante die protestantische Religion
la langue [lɑ̃:g] française die französische Sprache
le peuple allemand das deutsche Volk

Auch die als Adjektive gebrauchten **Partizipien** stehen meist **hinter** dem Substantiv.

un jeu amusant ein unterhaltsames Spiel (Partizip Präsens)
une soirée très amusante ein sehr amüsanter Abend (")
les temps composés die zusammengesetzten Zeiten (Partizip Perfekt **PP**)
des élèves appliqués fleißige Schüler (*appliqué* = **PP** von *appliquer*)
une langue parlée eine gesprochene Sprache
une fenêtre fermée ein geschlossenes Fenster
des élèves appliquées fleißige Schülerinnen

Participe passé (PP) de *appliquer* anwenden (*s'appliquer* fleißig sein)

masc.sg.: **appliqué**
masc.pl.: **appliqués**
fém.sg.: **appliquée**
fém.pl.: **appliquées**

Zur **Erinnerung**: Wird das **PP** als **Adjektiv** gebraucht, so richtet es sich – eben wie ein Adjektiv- in Genus und Numerus (Geschlecht und Zahl) nach seinem Beziehungswort (Nomen oder Pronomen). Es erhält also –außer einem **é, i** oder **u-** auch ein **s, e** oder **es**.

Auch das **Partizip Präsens (PPr)** kann wie ein Adjektiv attributiv oder prädikativ benutzt werden. Es richtet sich dann in Genus und Numerus nach seinem Bezugswort. Steht das **PPr** anstelle eine Nebensatzes, so ist es unveränderlich: *Ayant vendu sa maison. il est parti pour le Brésil*. Nachdem er sein Haus verkauft hatte, ist er nach Brasilien gegangen. (Hier steht *ayant* für *après qu'il avait* nachdem er hatte; *ayant* = **PPr** von *avoir*.)

In einer zusammengesetzten Zeit richtet sich das mit *être* verbundene **PP** ebenfalls nach seinem Bezugswort (Subjekt). Ist es mit *avoir* verbunden, so richtet es sich in Genus und Numerus nach dem vorausgehenden Akkusativ Objekt (nach seinem **COD**).

Oft benutzte und meist kurze Adjektive und Zahlwörter stehen i.A. **vor** dem Substantiv:

<i>une petite table</i>	ein kleiner Tisch
<i>un gros pull</i>	ein dicker Pulli
<i>une belle femme</i>	eine schöne Frau
<i>un jeune homme</i>	ein junger Mann
<i>trois_ œufs</i> [ø]	drei Eier (im Singular <i>œuf</i> [øf] !)
<i>vingt-quatre heures</i>	vierundzwanzig Stunden etc.

Der *regelmäßige Plural* der Adjektive wird also wie bei den Substantiven mit einem stummen **s** gebildet, das an die Singularform des Adjektivs angehängt wird: *une maison rouge* ein rotes Haus → *des maisons rouges* rote Häuser.

Unregelmäßige Plurale haben z.B. **beau** schön → **beaux** (*un beau jardin* → *de beaux jardins*) und **national** national → **nationaux**.

beau m = schön hat noch eine andere Form für das männl. Geschlecht: *bel*, die vor Vokalen und stummem *h* gebraucht wird, z.B.: *un bel_enfant* ein schönes Kind, *un bel_homme* ein schöner Mann (aber: *un beau garçon*). Die weibliche Form ist *belle*: *une belle femme*; im Plural werden nur die beiden Formen für männl. und weibl. unterschieden: *les beaux garçons*, *les belles femmes*. (In Rom sagten die einfachen Leute 'bellus' (hübsch) anstatt 'pulcher' oder 'formosus'. 'Pulcher' ging ganz verloren, 'formosus' und 'bellus' leben im Spanischen in *hermoso* und *bello/bella* fort. Im Französischen ergab 'bellus' *beau/belle*.)

Wie *beau*, *bel* haben noch **vier weitere Adjektive** für das **Maskulinum** eine Doppelform: *nouveau*, *nouvel* neu, *fou*, *fol* törricht; *mou*, *mol* weich, *vieux*, *vieil* alt. Vor Konsonant und h-aspiré werden die Formen gebraucht, die auf Vokal ausgehen. Die auf *l* auslautenden Formen stehen vor Vokal oder h-muet:

un vieil_homme, *un nouvel_ami*; aber *c'est nouveau* das ist neu (wenn das Adjektiv alleine steht, wird die vokalische Form benutzt); *un vieux garçon* ein alter Junggeselle.

Das Adverb (*L'adverbe*), vgl. **book2**, Nr. 100

Adverbien sind z.B. *encore* noch, *aigrement* säuerlich, bissig, *puis* dann, *assez* genug. Wenn ich sage: *j'appelle* [ʒapɛl] ich rufe, so lasse ich unbestimmt, auf welche Weise, wann, wo usw. ich rufe.

Sage ich dagegen	<i>j'appelle doucement</i> [dusmã]	ich rufe <i>leise</i>
	<i>j'appelle_à présent</i> [prezã]	ich rufe <i>jetzt</i>
	<i>j'appelle_ici</i>	ich rufe <i>hier</i> ,

so habe ich das Verb *appeler* rufen durch die Wörter *doucement*, *à present*, *ici* in Bezug auf *Art und Weise*, *Zeit* und *Ort* näher bestimmt.

Ein Wort, das die näheren Umstände angibt, unter denen das vom Verb bezeichnete Geschehen abläuft, heißt **Adverb** oder **adverbe** [adverb].

Auch ein **Adjektiv** kann durch ein Adverb näher bestimmt werden:

<i>Le serpent</i> [serpã]	<i>est très vert</i>	die Schlange ist sehr grün
<i>Le serpent</i> [serpã]	<i>est_assez vert</i>	die Schlange ist ziemlich grün

Hier bestimmen die Adverbien *très*, *assez* das Adjektiv *vert* näher (und sind betont).

Ebenso kann ein Adverb ein anderes **Adverb** näher bestimmen:

j'appelle très doucement ich rufe **sehr** leise

Hier wird das Adverb *doucement* durch das Adverb *très* (= Adverb des Grades) näher bestimmt.

In dem Satz: Karl ist sehr *fleißig* ist 'fleißig' aber kein Adverb, sondern ein Adjektiv, das durch das Adverb *sehr* näher beschrieben wird. Im Deutschen ist also das zum Prädikat gehörende Adjektiv der Form nach dem Adverb gleich. Im Französischen ist das i. A. nicht der Fall.

Wir werden in einer späteren Lektion genauer beschreiben, wie Adverbien gebildet werden. Hier wollen wir uns jedoch schon merken, dass fast alle Adverbien der *Art und Weise* (*dédaigneusement* verächtlich, *aigrement* bissig) die Endung **-ment** haben.

Das Adverb ergänzt oder bestimmt ein Verb, ein Adjektiv, ein anderes Adverb oder einen Satz näher. Es ist wie im Deutschen unveränderlich.

Steigerung von Adjektiv und Adverb

Adjektive

Im Übungstext sahen wir die beiden Sätze: '*Moi foi, rien n'est plus plaisant.*' und '*Le plus jeune de ces deux étudiants...*' – und in *Le Petit Prince* (Antoine de Saint-Exupéry) sagt der "Eingebildete" im Kapitel XI: *Je suis l'homme le plus beau, le mieux habillé, le plus riche e le plus intelligent de la planète ...* Was tun wir also? Wir schauen uns jetzt die Steigerung an.

Der Komparativ (*Le comparatif*)

Der höhere von zwei Graden einer Eigenschaft (der **Komparativ**) wird durch das Adverb **plus** [ply] vor dem Adjektiv bezeichnet: *grand* groß (= **Positiv**), *plus grand* größer; *riche* reich, *plus riche* reicher, *beau* [bo] schön, *plus beau* schöner, *rapide* schnell, *plus rapide* schneller. (Mit **aussi** = ebenso bildet man den *Komparativ der Gleichheit*: *L'autobus [lotɔbys] est aussi rapide que le tramway [tramvɛ]*. Der Bus ist ebenso schnell wie die Straßenbahn. Mit **moins** [mwɛ̃] = weniger bilden wir den *Komparativ der Unterlegenheit*: *L'autobus [lotɔbys] est moins rapide que le tramway [tramvɛ]*. Der Bus ist weniger schnell (= langsamer) als die Straßenbahn.)

Zusammenfassung: La comparaison: l'égalité: **aussi** + adjectif + **que**
la supériorité: **plus** + adjectif + **que**
l'infériorité: **moins** + adjectif + **que**

Der Superlativ (*Le superlatif*)

Der höchste Grad einer Eigenschaft (der **Superlativ**) wird durch den **bestimmten Artikel vor dem Komparativ** bezeichnet. *Le plus grand* der größte ..., *le plus riche* der reichste...: *Charles est l'homme d'affaires le plus riche de la ville.* Karl ist der reichste Geschäftsmann der Stadt. *C'est le plus beau garçon du monde. Il est l'élève le plus intelligent de la classe.*

Ce tableau est le plus beau de tous [ɛl ply bo də tus]. Dieses Bild ist das schönste von allen. Oder: *c'est mon plus beau tableau* das ist mein schönstes Bild.

Hier werden wir den *Superlativ der Unterlegenheit* nicht mit **moins** bilden, sondern mit **vilain** [vilɛ̃] = hässlich:

Ce tableau est le plus vilain de tous. Dieses Bild ist das hässlichste von allen.

Aber: *L'autobus est le moins rapide de toutes ces voitures.* Der Autobus ist der am wenigsten schnelle (= der langsamste) von allen diesen Autos.

Wenn wir alle reich sind, und wenn Paul der 'am wenigsten Reiche' unter uns ist, könnten wir sagen: *Paul est le moins riche de nous.* (Und: *Il n'est pas si (=so) riche que toi ou moi.* Er ist nicht **so** reich wie du oder ich.)

Wir werden gelegentlich auf Besonderheiten stoßen. Z.B.: Steht der Superlativ vor dem Hauptwort, so setzt man den Artikel einmal, steht er hinter dem Hauptwort, zweimal:

La plus belle maison. Das schönste Haus.
La maison la plus belle. Das schönste Haus.

Einige Eigenschaftswörter werden *unregelmäßig* gesteigert, sie haben eigene, aus dem Lateinischen stammende Steigerungsformen:

bon gut, **meilleur** [mɛjœ:r] besser, *le meilleur, la meilleure* der/die beste ...
mauvais [movɛ] schlecht, schlimm, **pire** schlimmer, *le pire* der schlimmste ...
(In der Bedeutung 'schlecht' wird **mauvais** regelmäßig gesteigert: *plus mauvais* schlechter, *le plus mauvais* der schlechteste...)
petit klein, gering, **moindre** [mwɛ̃:drə] geringer, *le moindre* der geringste
(In der Bedeutung 'klein' wird **petit** regelmäßig gesteigert: *plus petit* kleiner, *le plus petit* der kleinste...)

Le café de la Colombie est meilleur que le café du Brésil.
Der Kaffee aus Kolumbien ist besser als der Kaffee aus Brasilien.

Laura est plus petite que Sofia. Laura ist kleiner als Sofia.

Silber ist von geringerem Wert als Gold. "L'argent est de valeur plus petite que l'or."
Richtig? – grammatisch nein! 'Wert' ist etwas Abstraktes, d.h. wir müssen **moindre** verwenden: *L'argent [larʒɑ̃] est de moindre valeur que l'or [lɔ:r].*

(*L'or* m das Gold kommt vom lateinischen 'aurum' = Gold. Viele Wörter sind hiervon abgeleitet: *un_oranger* = ein Apfelsinenbaum, *un_orfèvre* ein Goldarbeiter, *dorer* vergolden usw. Auch von *l'argent* m Silber, Geld, lat. 'argentum' = Silber, gibt es viele Ableitungen.

Adverbien

Wie die Eigenschaftswörter werden auch die **Adverbien** gesteigert:
souvent oft, *plus souvent* öfter, häufiger, *le plus souvent* am häufigsten
longtemps [lɔ̃tɑ̃] lange (Zeit), *plus longtemps* länger, *le plus longtemps* am längsten

Einige Adverbien werden *unregelmäßig* gesteigert:

bien [biɛ̃] gut, wohl, *mieux* besser, *le mieux* am besten
mal [mal] schlecht, schlimm, *pis* [pi] schlimmer, *le pis* aufs schlimmste (*pis* ist veraltet)
(In der Bedeutung 'schlecht' wird *mal* regelmäßig gesteigert: *plus mal*, *le plus mal*)
beaucoup viel, *plus* mehr, *le plus* am meisten
peu wenig, *moins* weniger, *le moins* am wenigsten

Il travaille beaucoup mieux. Er arbeitet viel besser.

Il gagne [gɑ̃ʁə] un peu moins d'argent que sa femme. Er verdient etwas weniger Geld als seine Frau.

Beispiele (Steigerung von Adjektiv und Adverb)

Sofia est plus sérieux [serjø:z] que Laura. Sofia ist zuverlässiger als Laura.

Le temps est plus froid à Lille [lil] (en France) qu'à Marseille [marsɛj(ə)] (qu'au Brésil). Das Wetter ist in Lille (in Frankreich) kälter als in Marseille (in Brasilien).

C'est le meilleur livre de l'année. Das ist das beste Buch des Jahres. Oder:

C'est le livre le meilleur de l'année. Das ist das beste Buch des Jahres.

Jeanne est bien meilleure en grammair qu'en mathématique. Jeanne ist viel besser in Grammatik als im Mathematik. (*math* oder *maths* [mat] = Mathe)

(On dit toujours *bien meilleur(e)* e *bien pire* et jamais [ʒamɛ]: beaucoup meilleur ou beaucoup pire! Aber:)

En maths, ses notes sont bien pires que ce qu'on imaginait. In Mathe sind ihre Noten viel schlimmer als man sich vorstellte.

La situation en Grèce est bien pire que ce qu'on a imaginé. C'est une catastrophe [katastrɔf]! Die Situation in Griechenland ist viel schlimmer als man sich vorgestellt hat. Das ist eine Katastrophe! (April 2010)

On m'a volé quelques objets de moindre valeur. Man hat mir einige Gegenstände von geringerem Wert gestohlen. (*petit* dans son sens [sɑ̃:s] abstrait)

Alexandra est plus petite que moi. Alexandra ist kleiner als ich. (*petite* = klein)

Lektüre (L'AVENTURE DE CRAINQUEBILLE, Suite)

En entendant ces paroles [parɔl], Crainquebille haussa lentement les épaules et coula sur l'agent un regard douloureux, qu'il éleva ensuite vers le ciel.

Et ce regard disait: Que Dieu me voie! Suis-je un contempteur des lois? Est-ce que je me ris des décrets et des ordonnances qui régissent mon état ambulatorioire? A cinq heures du matin, j'étais sur le carreau des | Halles [de_al] . Depuis sept heures [set_œ:r] , je me brûle [bryl] les mains à mes brancards en criant: Des choux, des navets, des carottes!

J'ai soixante ans sonnés. Je suis las [la]. Et vous me demandez si je lève le drapeau noir de la révolte? Vous vous moquez et votre raillerie est cruelle [vɔtr rɑjri_ε kryɛl].

Soit [swa] que l'expression de ce regard lui eût échappé [lɥi y-t-ɛʃapɛ], soit qu'il n'y trouvât [truva] pas_une_excuse à la désobéissance, l'agent demanda d'une voix brève et rude , si c'était compris. Or [ɔ:r], en ce moment précis [presi] l'embarras [lãbara] des voitures était_ extrême [ɛkstrɛ:m] dans la rue Montmartre. Les fiacres [fjakrɛ], les | haquets [le_akɛ], les tapissières, les_omnibus [lez_ɔmnibys], les camions [le kamjɔ̃], pressés les_uns [lezœ] contre les_autres [lezo:trɔ], semblaient_ indissolublement [sãblɛ-t-ɛdisɔlyblɔmã] joints et assemblés [ʒwɛ̃-z-e-asãblɛ].

Et sur leur_ immobilité frémissante s'élevaient [selvɛ] des jurons_ et des cris. Les cochers [kɔʃɛ] de fiacre échangeaient de loin, et lentement, avec les garçons bouchers [buʃɛ] des_ injures_ héroïques [erɔ_ik], et les conducteurs d'omnibus , considérant Crainquebille comme la cause [ko:z] de l'embarras, l'appelaient [laplɛ] «sale porreau». (A suivre)

Bemerkungen zum Text

A cinq heures du matin = à cinq heures du matin: bei den Majuskeln wird der Akzent gewöhnlich weggelassen, also A statt À. Nur das große E bewahrt gewöhnlich seine Akzente, damit man den geschlossenen vom offenen Laut unterscheiden kann: *Église* [egli:z] Kirche und *Ève* [ɛ:v] Eva.

en_ entendant ces paroles beim Hören 'diese' Worte – wir erwarten 'dieser' Worte. Aber *entendre* = hören verlangt (auch im Deutschen) den Akkusativ, so wie der Franzose ihn benutzt. Da wir das Gerundium (oben S.5) *en entendant* mit 'beim Hören' wiedergeben, müssen wir den Genitiv 'dieser' benutzen (beim Hören wessen?)

Est-ce que je me ris des décrets wörtlich: ist es, dass ich mich lustig mache über die Befehle ? = mache ich mich lustig über die Befehle? Die einfachste fragende Form wäre *me ris-je des décrets?* Die Form *ris-je* ist jedoch unüblich (so wie andere ähnlicher Art, vgl. später)

état | ambulatorioire Wanderberuf

des | Halles: konsonantisches h; *la_(h)alle* [la_al] die Halle, *les | halles* [le_al] die Hallen (aus dem Deutschen entlehnt (vor 13. Jhd.)). Gemeint sind die riesigen Pariser Markthallen.

le brancard der Holm, die Deichsel, *brûler* [bryle] verbrennen

en criant (Gerundium) beim Rufen, indem ich rufe

J'ai soixante ans sonnés. Ich bin geschlagene 60 Jahre alt; *sonner* [sɔne] klingen, (von der Uhr) schlagen, *on sonne* es (man) klingelt. Wie alt sind Sie? *Quel âge avez-vous?*

je lève [lɛ:ve] ich erhebe von *lever* erheben

votre raillerie Ihr Spott von *railler* [raje] spotten

soit que... soit que [swa kə ... swa kə] *sei es, dass ... oder dass*
eût_échappé 'hatte' entgangen statt 'war' entgangen, *échapper* entgehen, *est-ce qu'il échappa?* entkam er? (*oui, monsieur, le voleur échappa dans l'embarras*)
 Den *Subjonctif* (Konjunktiv) *eût* werden wir später besprechen. Hier sehen Sie aber wenigstens die Formen:

Imparfait (subjonctif) von avoir
 que j'**eusse**
 que tu **eusses**
 qu'il/elle **eût** dass er hätte
 que nous **eussions**
 que vous **eussiez**
 qu'ils/elles **eussent**

immobile [i-mɔ-bil] unbeweglich; *frémir* [fremi:r] zittern, beben
des injures_ 'héroïque [ɛ̃ʒy:rzerɔ-ik]; *héroïques* hat vokalisches h, es wird also gebunden; aber das Wort, von dem es abgeleitet ist ('héros) hat konsonantisches h (= h *aspirée*) und es wird nicht gebunden: *le 'héros* [lə ɛrɔ], *les 'héros* [lə_ɛrɔ] der Held, die Helden; *la 'héroïne* [la ɛrɔin] die Heldin (um vor konsonantischer Bindung zu warnen, setzt man i.A. nicht ||, sondern ', also 'heros Held; 'h = aspiriertes h, d.h. keine Apostrophierung und keine Bindung). Unter den 'heroischen Beleidigungen' sind wohl die Äußerungen zu verstehen, mit denen sich die Helden in heroischer Zeit (z.B. homerische Helden) auf den Kampf einstimmt.

Übersetzung

Als er diese Worte hörte, hob Crainquebille langsam die Schultern und warf dem Schutzmann einen schmerzvollen Blick zu, den er dann zum Himmel erhob. Und dieser Blick besagte: Mag Gott mir ins Herz sehen! Bin ich ein Verächter der Gesetze? Mache ich mich über Befehle und Anordnungen, die meinen Wanderberuf regeln, lustig? Um 5 Uhr morgens war ich schon in der Markthalle. Seit 7 Uhr reibe ich mir an meinen Holmen den Bast von den Fingern und rufe aus: Kohl! weiße Rüben! Mohrrüben! Ich habe meine vollen 60 Jahre auf dem Rücken. Ich bin müde. Und Sie fragen mich, ob ich die schwarze Fahne des Aufruhrs erhebe? Sie spotten, und Ihr Spott ist grausam.- Sei es, dass der Ausdruck dieses Blickes ihm entging, oder dass er darin keine Entschuldigung für Ungehorsam fand, der Schutzmann fragte kurz und barsch, ob (*si*) er verstanden hätte.

Nun war gerade in diesem Augenblick das Gedränge der Wagen in der Montmartrestraße gewaltig groß. Droschken, Rollwagen, Möbelwagen, Omnibusse, Lastwagen, ineinander gedrängt, schienen unlösbar verstrickt. Und aus dieser unbeweglichen und zitternden Masse erhob sich Fluchen und Schreien. Droschkenkutscher tauschten schon von ferne und gemächlich mit Schlächtergesellen heroische Schimpfworte aus, und Busfahrer, die Crainkebille als Grund des Gedränges ansahen, nannten ihn "schmutziger Porree".

Anhang

Bei der Zerlegung des Jahres werden wir uns an den Umgang mit Zahlen gewöhnen.

Die Einteilung des Jahres (*Division de l'année*)

On divise [diviz] l'année en douze [du:z] mois [mwa].

Les douze mois de l'année sont: janvier [ʒɑ̃vje], février [fevrie], mars, avril, mai [mɛ], juin [ʒỹjɛ̃], juillet [ʒỹijɛ̃], août [u], septembre [septɑ̃br], octobre [ɔktɔbre], novembre [nɔvɑ̃br], décembre [desɑ̃br].

Les mois n'ont pas tous [tus] le même nombre de jours [ʒu:r]. Les plus longs mois ont trente-et-un [trɑ̃:nteœ̃] jours. Le mois de février a vingt-huit [vɛ̃tɥi] jours et quelquefois [kɛlkəfwa] vingt-neuf [vɛ̃tnœf] jours. Les autres [lez_o:trə] mois ont trente [trɑ̃:nt] jours.

Janvier est le premier [prəmje] mois de l'année, décembre est le dernier [dɛrnje].

L'année commence le premier janvier et finit le trente-et-un décembre.

L'année se divise encore en cinquante-deux [sɛ̃kɑ̃:t dœ̃] semaines [s(ə)mɛn], chaque semaine en sept [sɛ(t)] jours. Les noms de ces jours sont:

dimanche [dimɑ̃:ʃ], lundi [lœ̃di], mardi, mercredi, jeudi, vendredi [vɑ̃drədi] et samedi.

Il y a [ilja] trois cent soixante-cinq jours [trwa sɑ̃ swasɑ̃t sɛ̃:k ʒur] dans l'année.

L'année a quatre saisons. Les quatre saisons sont:

le printemps [prɛ̃tɑ̃], l'été [lete], l'automne [lotɔn] et l'hiver [live:r].

Note: Das Wort *août* kommt von demselben lateinischen Wort wie unser Monatsname 'August'. Der Zirkumflex ist Ersatz für das ausgefallene s (vgl. auch *forêt, château* ..). Das **a** am Anfang dieses Wortes ist stumm. Das Wort *automne* wird gesprochen, als ob es *autonne* geschrieben würde.

Übungen

Setzen Sie die fehlenden Wörter aus der Liste ein:

... comprend, appelée*

Quatre ... et ... ou ... jours font un ...

Les mois ... trente ou

Seul, le mois de ... a ... ou ... jours.

Le ... mois de l'année

Le deuxième s'appelle , le ... s'appelle

le douzième (in der Liste fehlen die hierhin gehörenden Wörter)

... est le ... mois de l' ...

* **Appeler** [aple] rufen - nicht schreien = *crier* -, nennen; *un appel* ein Anruf; *appel au peuple* Aufruf ans Volk.

crier = rufen, schreien, weinen; *la criée* die Versteigerung, Auktion, *le cri* der Schrei, *à grands cris* mit lautem Geschrei, *crier au secours* [o s(ə)ku:r] um Hilfe rufen.

Bei 'Crainquebille' fanden wir: *il criait* er schrie, oder: *il allait par la ville poussant sa petite voiture et criant* = und rufend (**PPr** von *crier*); *s'écria* S.3

crier rufen, schreien

Imparfait
je criais
tu criais
il/elle **criait** er schrie
nous criions
vous criiez
ils/elles criaient

In der nächsten Lektion werden wir Beispiele zu *appeler* finden.

Lösung:

L'année comprend (umfasst) *douze divisions*, *appelée* (genannt = **PP**) *mois*.

Quatre semaines et deux ou trois jours font un mois.

Les mois ont trente ou trente- et- un jours.

Seul, le mois de février a vingt-huit ou vingt-neuf jours.

Le dernier mois de l'année est décembre.

Le deuxième s'appelle février, le troisième s'appelle mars ...

le douzième s'appelle décembre il est le dernier mois de l'année. (In der Liste fehlen die hierhin gehörenden Wörter.)

Liste der fehlenden Wörter: *mois* (3x), *divisions*, *l'année* (2x), *s'appelle*, *trois*, *vingt-neuf*, *ont*, *jours*, *a*, *dernier*, *février*, *janvier*, *premier*, *année*, *douze*, *deux*, *trente-et-un*, *vingt-huit*

Fragen

1. Quel jour (de la semaine) est-ce aujourd'hui [oʒurdʒi] (heute)?
(Dienstag, 11.5.2010)
2. Quel est le premier jour de la semaine?
3. Quel est le deuxième, le troisième ...
4. Quel est le premier mois de l'année?, ...
5. Combien (wie viele) l'année a-t-elle de mois? Combien de jours a la semaine?
Combien d'heures a le jour?
6. Quels sont les noms des sept jours de la semaine?
7. De quelles parties est-ce qu'une journée se compose? (*toute la journée* den ganzen Tag über, vgl. Antwort) oder: de quelles parties (Teile) une journée se compose?
8. Combien de minutes font une heure?
9. Aus wie vielen Stunden besteht der Tag? (Übersetzen)
10. Wie viele Tage hat der Monat Juli?

Note: *Combien de jours* .. Warum muss *de* nach *combien* stehen? *Combien* ist ein Adverb der Quantität. In dem Satz: *Combien ont coûté les billets?* Wie viel haben die Karten gekostet? oder *Combien as-tu payé?* Was hast du bezahlt? steht kein *de*.

Antworten

1. *Aujourd'hui est mardi, le 11 mai 2010.*
2. *Le premier jour de la semaine est dimanche* [dimã:f].
3. *Le deuxième jour est lundi* [lœdi], ...
4. *Le premier mois de l'année est janvier* [ʒãvje], ...
5. *L'année a douze mois. Une semaine a sept jours. Un jour a vingt-quatre* [vẽtkatr] *heures. (Chaque jour se divise en vingt-quatre* [vẽtkatr] *heures.)*
6. *Les noms de ces jours sont: dimanche* [dimã:f], *lundi* [lœdi] *mardi, mercredi, jeudi, vendredi* [vãdrædi] *et samedi.*
7. *Chaque journée comprend le jour et la nuit et se divise en vingt-quatre heures; chaque heure en 60 minutes, chaque minute en 60 secondes* [sgõ:d], *chaque seconde en dixièmes* [dizjɛm] *et en centième* [sãtjɛm] *de seconde.*
8. *Un jour_a mille quatre cent quarente (1440) minutes. mille* [mil] *tausend (Mille quatre cent quarente (1440) minutes font_un jour. Soixante minutes font_une_heure...)*
9. *En combien d'heures le jour se divise-t-il? (Le jour se divise en 24 heures.)*
10. *Combien de jours le mois de juillet a-t-il? (Le mois de juillet a trente-et-un jours.)*

Beachte: Um die Schreibweisen zu vereinfachen, hat die 'Nouvelle Orthographe' (Neue Rechtschreibung) vorgeschlagen, dass alle zusammengesetzten Zahlen durch einen Bindestrich (*trait d'union*) verbunden werden:

Les numéraux composés sont systématiquement reliés par des traits d'union.

<i>ancienne orthographe</i>	<i>nouvelle orthographe</i>
vingt et un	vingt-et-un
deux cents	deux-cents
un million cent	un-million-cent
trente et unième	trente-et-unième

Wir folgen diesem Vorschlag, denn die Zahl vingt + et + un (21) ist etwas Anderes als die Operation vingt et un (= 20+1) usw.

Vgl. <http://www.orthographe-recommandee.info/>